

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

der Widerspruch zwischen dem Wissen der Menschen um die Wahrheit und der Tatsächlichkeit läßt immer wieder Raum für Offensichtlichkeiten. Der Duden bezeichnet die Offensichtlichkeit als unumstößliche Tatsache. Da hat der Duden doch wahrscheinlich in der westlichen Welt etwas gelitten, denn wie kann man denn Tatsachen umstoßen bzw. verändern? Tatsachen sind von Grund auf unumstößlich und somit ist die Erklärung genauso vermaledeit, wie der von allen Seiten benutzte Begriff „direkte Demokratie“, was im Normalfall „unmittelbare Volksherrschaft“ bedeutet. Wie aber anders als unmittelbar ist denn eine Volksherrschaft? Durch diese Verdoppelung der Begriffe wird sehr bewußt vom Eigentlichen abgelenkt und vor allem von dem, daß Demokratie in der westlichen Welt eigentlich Volksbeherrschung bedeutet.

Ich bezeichne eine Offensichtlichkeit als eine Darstellung, die durchgesetzt wird und von einem Großteil der Menschen, wie z. B. der 9/11 angenommen wird. Eine Offensichtlichkeit ist auch die Existenz von Jesus, die ich nicht im geringsten bestreiten will, obwohl ich der Meinung bin, daß Jesus eine Zusammenfügung von vielen Menschen, die in der damaligen Zeit lebten, ist.

Oh, man kann Tatsachen gewiß umstoßen, denn der Sieger schreibt die Geschichte. Und so kommt es dazu, daß man für Offensichtlichkeiten durchaus mal in den Knast geschickt wird, wenn man diese nicht beachtet. Obwohl die Offensichtlichkeiten die einseitige Darlegung einer Sache ist. Also die These mit einer Antithese totgeschlagen wird, aber nicht widerlegt, wie es eigentlich sein müßte. Und die Beweisführung bereits von den alten Griechen als unbedingt notwendig angesehen wurde. Wenn die alten griechischen Philosophen, Mathematiker oder andere Wissenschaftler etwas unumstößlich bewiesen hatten, dann hieß es -quod erat demonstrandum -.

Wenn dann aber Jemand wie der rQ die Brid-Verwaltung bis hoch zum 3 x G auffordert, nachzuweisen, daß der verfassungsgebende Kraftakt, der in der neuen Präambel zum GG geschrieben steht, tatsächlich stattgefunden hat, dann wird nicht klar aufgezeigt, an welchem Datum dies war und welches Volk, das deutsche Volk oder eben das gesamte deutsche Volk, diesen Kraftakt vollbracht hat, sondern er wird in die Enge getrieben, wirtschaftlich zerstört und wenn das nicht reicht um ihn zum Schweigen zu bringen, körperlich zerstört und schlimmstenfalls vom Leben befreit oder in den Tod getrieben. Dafür gibt es inzwischen mehr als genügend Beispiele, die ich immer wieder aufgeführt habe. So z. B. Martina Pflock, Prof. Niemitz, General Bastian, Petra Kelly und viele andere aufrichtige Menschen mehr.

Vor kurzem hat die „Freie Presse“ über einen Menschen berichtet, der mit Sicherheit das Gefühl hat, daß etwas nicht stimmt in diesem Lande und wahrscheinlich auch etwas Halbwissen darüber. Dieser Mensch wird nun vor die Gerichte gezerrt. Wobei ich selbst diese Gerichte bereits kenne. Der Vogtländer erscheint in Gummistiefel und Arbeitskittel vor Gericht, was deutlich aufzeigt, was er von diesen Gerichten hält. Da er in Auerbach schon vor Zorn die Anklagebank umgestoßen hatte, wird er nun am Landgericht Zwickau mit Fuß- und Handfesseln vorgeführt. Leider hat er auch Justizangestellte angegriffen und sogar an der Hand verletzt. Das ist wahrlich nicht gut und bringt ihn keinen Deut weiter. Daß er seinen Anwalt das Wort verboten hat, ist auch nicht sinnvoll, denn er müßte eigentlich den Anwalt aufklären über das Völkerrecht und über gültiges deutsches Recht und Gesetz. Dazu müßte er ebenfalls wissen, was in den bridlerischen Gesetzen wirklich steht und wie diese verfälscht wurden. Das alles ist aber insgesamt weiß Gott nicht leicht und kann von keinem noch so gebildeten Juristen auswendig behalten werden, um so mehr die bridlerischen Juristen angehalten sind der jetzigen Schmierenkommödie zu folgen und in keinem Fall zu widersprechen, da sie allesamt auf das rechtsungültige GG vereidigt sind. Die Rechtsanwälte sind dazu noch nach

Rechtsanwaltsordnung § 33 dem Richter und der Anwaltskammer und nicht dem Mandanten verpflichtet.

Wenn man dies alles zumindest im Kopf hat, wenn auch nicht gleich parat auf der Zunge, wird man sehr wohl ganz anders mit den Sicherheitsleuten am Gericht, aber auch dem Rechtsanwalt umgehen. Denn die Sicherheitsleute sind eine Art Gerichtspolizei und werden wie die richtige Polizei mißbraucht, sollten aber trotz allem, wenn sie sich nicht grob gegen die Menschen vergehen, mit Achtung behandelt werden. Ebenfalls die Rechtsanwälte, denen man zumindest die tatsächliche Rechtslage aufzeigen sollte, wobei diese dann letztendlich selbst verantwortlich sind, ob sie sich dieser unterstellen oder aber um ihren Stand und ihr derzeitiges wirtschaftliches Leben aufrechtzuerhalten, sich zur bridlerischen Schmierkomödie angepaßt opportunistisch verhalten. Dem vor Gericht stehenden Menschen wird nun noch eine ganz „üble“ Tat vorgeworfen. Er soll einen Antrag, der mit seiner Steuernummer versehen war, zur Einkommensteuersenkung am Finanzplatz Plauen eingereicht haben. Dieser Antrag zusammengelegt in einem Briefkuvert war nach Angabe mit Scheiße beschmiert. Sehr wohl hat es dann in der Finanzpoststelle die entsprechende Dame angeekelt, so etwas in Empfang nehmen zu müssen. Der Mensch bestreitet es, die Schergen behaupten er wäre es gewesen. Gibt es da nicht in der heutigen Zeit eine klare Beweismöglichkeit? Den DNA-Vergleich von diesem Endprodukt und dessen vermeintlichen Auswerfers? Und das in der heutigen Zeit innerhalb kürzester Zeit?

Als Reichsbürger bezeichnen ihn die entsprechenden Verwaltungen und sie wissen wahrscheinlich selbst nicht, daß sie damit eine Tatsache aufzeigen. Denn ein deutscher Reichsbürger ist ein Angehöriger des deutschen Staates, der nach wie vor bis zu seiner Neuverfassung durch das deutsche Volk, nun eben das Deutsche Reich ist und mit Sicherheit wird er als bewußter Reichsbürger diesen Staat nicht leugnen. Die Reichs- und Staatsangehörigkeit hat selbst in der BRiD bis in das Jahr 1999 gegolten und ist erst dann willkürlich (ohne Volksabstimmung) in die „deutsche Staatsangehörigkeit“ vom Regime umgewandelt worden. Dem Regime, dem sich inzwischen auch die AfD verpflichtet fühlt.

Der Auerbacher Richter Stange sieht diesen Menschen nicht als einen klassischen Vertreter der Reichsbürgerbewegung. Das stimmt mich erst einmal gutmütig gegenüber diesem Menschen, denn die zersplitterte Reichsbürgerbewegung wird von Nepper, Schleppern, Bauernfängern wie den Krrs, dem Volksbundesrath, den frühwäldnerischen Selbstverwaltern, den Gesürmelten u. a. hinter das Licht geführt um sie hernach den bridlerischen Schergen auszuliefern. Diese NSB verdienen damit ihren reichlichen Judaslohn und bleiben von den BRiDlern unbehelligt, solange sie ausreichend Schutzgeld zahlen. Allen Schutzgeldzahlern sollte es aber vor Augen stehen, was [Karl IV.](#) u. a. Herrscher mit den Juden, die unter ihrem bezahlten Schutz standen, getan haben.

Der Mensch hat Hausverbot in öffentlichen Gebäuden. Sind es etwa Wirtshäuser, Freudenhäuser oder gar Abtrittshäuser? Oder meint das augendienende Schreiberling etwa öffentlich rechtliche Häuser? Vielleicht meint es ja Verwaltungsgebäude der BRiD, die aber nicht öffentlich rechtlich sind und von eigentlicher Öffentlichkeit auch nicht die Rede sein kann. Und siehe da, dieser Mensch hat sogar mindestens eine Waffe besessen. Der Vogtländer mußte bereits vor 7 Jahren wegen seiner Dauer-Wut den Waffenschein abgeben und Richter Stange weiß heute noch nicht, ob dieser Mensch noch Waffen besitzt. Das erinnert mich doch sofort an das NSU-Chaos. Ob das dem Auerbacher Richter Böhmer, dem sog. [Wurst-Böhmer](#) bei mir passiert wäre, glaube ich nicht.

Nun hat dieser Mensch aus dem schönen Vogtland den Vorsitzenden Sommer in Zwickau einen Verbrecher und Lügner genannt und hat dabei in seinem Wutausbruch sogar recht, denn ich meine, daß es derselbe Sommer ist, der mich 2005 zweimal verknackt hat; ich beidemal ohne Rechtsanwalt am Landgericht auftreten konnte, mit diesem Sommer am Ende der zweiten Versammlung übereinkam, daß wir beide eine Rechtsauffassung haben, er aber seine mit der Exekutive durchsetzen kann. Genau diesen Sommer habe ich dann in einer anderen Sache 2006 nochmals [bescheid](#) gegeben, ich habe aber keine Antwort bekommen.

Schlecht ist aber, daß er seine andauernde Wut nicht mäßigt, denn gerade diese schlägt in Haß um und der macht geistig blind. Eine gesunde Portion Zorn hingegen, die einem nicht am Denken hindert ist da bei weitem besser und vor allem in diesen heiklen Dingen besser angebracht.

Gehen wir zu [einem anderen](#), der mit Hand- und Fußfesseln, und weil er noch etwas gefährlicher ist als der Vogtländer, die Handfessel sogar vor den Bauch geschnallt, vor Gericht geführt wurde. Ich meine, dieser ist nicht in den Haß verfallen, sondern ganz einfach in dem Bewußtsein, daß er sich nicht strafbar gemacht hat, weil seine Handlungen gegen „Ungläubige“ eben nicht strafbar wären. Das ist aber keinesfalls von der reinen islamischen Religion gedeckt, sondern schwirrt in Köpfen herum, die durch strafwürdige Prediger verführt werden um Werkzeuge zu schaffen, die diesen verfluchten Predigern zu Erreichung der Macht dienen sollen. Dieser nun ist aus Ghana geflüchtet weil er seinen Schwager umgebracht hat. Er ist also bereits im vornherein ein Mörder und vor seiner Strafe, wahrscheinlich einer tödlichen Blutrache geflohen. In seinem Bewußtsein in Deutschland tun und lassen zu können was er will, hat er dann eines Tages nach Mitternacht ein junges Paar in seinem Zelt überfallen, hat die Frau vergewaltigt und beide so in Schach gehalten, daß es dem jungen Mann zwar gelang die Polizei zu informieren aber nicht seine Freundin vor einer Vergewaltigung durch diesen Mörder zu schützen.

Es ist schon brutal, und hier ist es egal ob von einem Deutschen oder einem Afrikaner, wenn eine junge Frau brutal vergewaltigt wird. Schlimmer ist es hier, daß diese Frau sich hingeben mußte um ihr Leben und das ihres Freundes zu retten. Verschlimmernd ist es dann, wenn sie mit Medikamenten der Pharmalobby vollgepumpt wird, die ungeheure Nebenwirkungen haben und nur deswegen zu nehmen sind, weil die Seuchen um die es geht, ebenfalls von den heimatlosen Zionisten in die Welt gesetzt wurden. Keine Strafe kann dieses erlittene Leid wieder gut machen. Und was passiert mit diesem Mörder und seiner erneuten brutalen Vergewaltigung? Er wird gerade mal mit reichlich 11 Jahren Gefängnis bestraft, wobei er die Hälfte im deutschen Knast absitzen darf und erst dann ausgeliefert wird. Mitnichten gehört sich das. Er gehört sofort nach der Verurteilung den Ghanaischen Behörden, und diese sind tatsächlich Behörden im Gegensatz zur Verwaltung der BRiD, ausgeliefert, die ihn dann wegen des Mordes an seinem Schwager verknacken kann. Und jawohl, der Knast in Ghana wäre dann tatsächlich eine Strafe, wogegen der bridlersche Knast ein Erholungsheim darstellt. Aber dieser Verbrecher ist ja geflüchtet und konnte deshalb nicht vorbestraft werden und ist außerdem **haftempfindlich!** Das ist das Zynische am BRiD-Regime, die Seelenqual der Geschädigten zählt in dieser Beziehung überhaupt nicht, sie wird nur vom Richter Eumann hinterhältig dargestellt.

Weiter [zu einem Verbrecher](#), der vorher in den Niederlanden Menschenhandel im Rotlichtmilieu betrieben hat und nun in der BRiD Energieverträge der privaten Versorger vertreibt. Das tut er nicht aus der BRiD heraus, sondern läßt Call-Center seinen Willen ausführen. Er selbst sitzt sicher in der Türkei und füllt sich nur die Taschen. Den privaten Versorgern ist es egal von wem sie Kunden zugeschustert bekommen, denn Hauptsache ist, daß die Zuschusterer den Nutzen erfüllen, ihren Absatz zu mehren und somit ihre Profite. Die Kunden werden dabei beschimpft und bedroht und zusätzlich übers Ohr gehauen. Und die bridlerische Justiz kann nichts dagegen tun, weil ja die Verbrecher im Ausland sitzen.

Hier haben wir zwei Dinge, die fehl am Platz sind. Zum ersten die privaten Energieversorger, also Teile der Grundlagenindustrie, die auch lt. Stefane Hessel (Mitverfasser der Allgemeinen Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen von 1948) in staatliche Hand gehört und zweitens die bridlersche Verwaltung, an deren Stelle eine öffentlich rechtliche auf Grundlage einer volksherrschaftlichen Verfassung stehenden Verwaltung gehört.

Nun kommen wir zu einem ganz besonderen [Verbrecherling](#), das laut Leut Weidel (Mitcheffin der

AfD) ebenfalls verknackt gehört. Es ist das Merkela, was vor Gericht gehört. Oh, wie recht hat da Leut Weidel. Jedoch gehört das Merkela vor ein ordentliches Gericht und nicht vor ein Ausnahmegericht. [Eins, zwei, drei](#) Strafanträge habe ich wegen des Merkela an den russischen Militärgerichtshof gesendet und diesem Wesen zur Kenntnisnahme gebracht. Und siehe da, in Namen des Merkela schrieb Leut Wilhelm, ihr damaliger Sprecher, ein [Dankeschön](#) an mich zurück. Das war seine letzte „Amts“handlung. Er war dann ein dreiviertel Jahr in der Versenkung verschwunden um hernach als Intendant des Bayerischen Rundfunks wieder aufzutauchen. Und wieder bekam dieses arme Leut keine Ruhe vor dem rQ; wurde er doch gebeten die [bayerische Staatsangehörigkeit](#) nachzuweisen.

Da er dies aber tatsächlich nicht kann, ist seine offensichtliche Aussage widerlegt. Ja, das Leut Weidel, als Mitchefin der AfD sitzt sie nun im Bundestag, am gefüllten Futtertrog, der im Reichstag steht. Obwohl dieses altehrwürdige Gebäude „DEM DEUTSCHEN VOLK“ gewidmet ist. Gehört sie nicht selbst vor ein bundesrepublikanisches Gericht wegen Verletzung des GG Artikel 38, in dem unmittelbare Wahlen veranschlagt sind? Es sind Listenwahlen gewesen, mit der sie an den Futtertrog gelangt ist; und Listenwahlen sind nun einmal mittelbare Wahlen und grundgesetzwidrig. Dabei wäre es auch egal ob sie mit einem sog. Direktmandat eingezogen wäre, denn auch dieses Direktmandat ist über die Partei vergeben und viele ehrlich und aufrichtige Menschen, die eigentlich in eine Volksvertretung gehören würden, sind aufgrund der Parteienherrschaft und ihrer 5%-Hürde nicht in der Lage von den Wählern in diese Vertretungen gesendet zu werden. Das ist nichts weiter als das ausgeklügelte Wahlsystem, das seit 1949, durch die westlichen Besatzer genehmigt, in der Brid nach wie vor gültig ist. Leut Weidel sagt richtig, daß dort wo Kinder sind, Familie ist. Die Ehe ist das Schild, der Schutz, der Familie. Der Familie, die auf die Natur gegründet ist. Leut Weidel gehört aber auch vor ein ordentliches Gericht, da sie sich gegen Völkerrecht vergeht, indem sie sich dem GG unterstellt, das verwendet wird, obwohl das Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes damit hintertrieben wird. Sie gehört auch vor ein ordentliches Gericht weil sie gemeinsam mit der AfD der Nato frönt und diese NordAtlantische TerrorOrganisation als Verteidigungsbündnis darstellt. Es ist dieselbe Verteidigung, die die israelische Armee im Nahen Osten, Afrika oder sonstwo betreibt. Auch deswegen gibt es inzwischen ein [Panzerschengen](#), mit dem nicht zuletzt auch die Nato-kompatible Verteidigungsarmee des neuen Reichs (EU) ihr Militärgerät an die Grenzen der Russischen Föderation schaffen kann, um dann blitzkriegartig diese wieder in den Stand vor dem Jahr 2000 zu bringen. All dieses ist nicht all zu offensichtlich, aber dafür Tatsache. Offensichtlich ist, daß Wasser flüssig ist, Tatsache ist aber, daß Wasser auch fest und gasförmig sein kann; offensichtlich ist, daß die Sonne Wärme bringt, Tatsache aber ist, daß das nur tagsüber geschieht und am besten ohne die Chemiestreifen am Himmel. Offensichtlich ist die Klimawende, Tatsache aber ist, daß es eine [Klimaverschiebung](#) ist.

Was hilft uns Offensichtlichkeiten zu begreifen? **Wissen!** Und noch mehr Wissen und dazu eine gesunde Portion Selbstbewußtsein, die uns unsere Eigenverantwortung tragen läßt, wird uns Tatsachen erfahren lassen. Diese Erfahrungen schließen letztendlich aus dem guten Denken, guten Reden und guten Handeln.

Und was dieses wirklich bedeutet hat Immanuel Kant vor über 200 Jahren bereits so ausgedrückt:

„Wir sind im hohen Maße durch Kunst und Wissenschaft kultiviert, wir sind zivilisiert bis zum Überlästigen zu allerlei gesellschaftlicher Artigkeit und Anständigkeit. Aber uns für schon moralisiert zu halten, daran fehlt noch sehr viel.“

...

*„Alles Gute aber, das nicht auf moralisch guter Gesinnung gepropft ist, ist nichts als lauter Schein und **schimmerndes Elend.**“*

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de